

REGELMÄSSIGE KONTROLLE DER PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG UP LOCK

IDENTIFIZIERUNG DES GERÄTS

Handelsmarke		Hersteller	Aludesign S.p.A. Via Torchio 22, 24034 Cisano B.sco (BG) ITALY
Bezugsnorm	EN 567, EN 12278		

BENNENUNG DER TEILE

PRIMÄRE EINZELTEILE	Festes Seitenteil, mobiles Seitenteil, Riemenscheibe, Rotationsstift, Antirotationstift des Seitenteils, Sperrnocken.
SEKUNDÄRE EINZELTEILE	/
ERSETZBARE TEILE	/

Dieses Formular entsprechend der Inspektionsprozedur, des Fotomaterials und der vom Hersteller gelieferten Anweisungen ausfüllen; kann von der Internetseite www.climbingtechnology.com heruntergeladen werden. **Achtung!** Das Urteil des Prüfers zum Ausmaß der Abweichungen muss auf objektiven Kriterien und dessen spezifischen Ausbildung dazu ruhen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung aufgrund falscher Angaben durch den Benutzer oder den Prüfer ab.

KONTROLLE DER GERÄT

1) ALLGEMEINE PRÜFUNG UND GESCHICHTE	
1.1	Das Vorhandensein und die Lesbarkeit der Markierung prüfen, besonders jene der CE-Marke und der EN-Bezugsnorm.
1.2	Prüfen, dass das Gerät die vorgesehene Lagerungsdauer und/oder die Gebrauchsdauer nicht überschritten hat, die in der jeweiligen Gebrauchsanleitung wiedergegeben wird.
1.3	Prüfen, dass das Gerät integer und vollständig in all seinen Teilen ist (es empfiehlt sich der Vergleich mit einem neuen Produkt).
1.4	Prüfen, dass das Gerät nicht außerhalb der Produktionsstätte bearbeitet erscheint oder von nicht befähigten Stellen gewartet wird (es empfiehlt sich der Vergleich mit einem neuen Produkt).
1.5	Prüfen, dass das Gerät keinen Sondervorfall erlebt hat (z.B. Fall aus großer Höhe, starke Schlageinwirkung). Sollte auch kein Defekt oder Degradation sichtbar sein, könnte die anfängliche Strapazierfähigkeit ernsthaft verringert worden sein.
2) SICHTKONTROLLE	
2.1	<p>KONTROLLE DES GERÄTS</p> <ul style="list-style-type: none"> SEITENTEILE - Sicherstellen, dass es keine Verformungen, Einschnitte, Einkerbungen und scharfe Kanten gibt. Sicherstellen, dass es keinen Verschleiß gibt, dabei besonders auf die Kontaktstellen mit dem Seil achten. Das Fehlen von Korrosion oder Oxidation feststellen. RIEMENSCHLEIBEN - Sicherstellen, dass es keine Risse und Verformungen im Profil der Riemenscheibe gibt. Sicherstellen, dass es keine Verschleißanzeichen gibt, vor allem an den Kontaktstellen mit dem Seil. Das Fehlen von Korrosion und Oxidation feststellen. Prüfen, dass es keine Einkerbungen gibt, die tiefer als 1 mm sind. SPERRNOCKEN UND ANDERE METALLTEILE - Sicherstellen, dass es keine Verformungen, Risse und scharfe Kanten gibt. Sicherstellen, dass es keine Einkerbungen gibt, die tiefer als 1 mm sind. Überprüfen, dass die Nockenzähne alle vorhanden sind und keine Verschleißanzeichen aufweisen, sicherstellen, dass es keine Verschleißstellen gibt, die tiefer als 1 mm sind, mit besonderem Augenmerk auf die Kontaktstellen mit dem Seil oder dem Verbindungselement (z. B. Sperrnocken). SCHRAUBEN - Den Zustand der Schrauben überprüfen, ihre Sperrung und dass es keinen Rost gibt.

3) FUNKTIONSTEST	
3.1	<p>KONTROLLE DER MOBILEN ANTEILE</p> <ul style="list-style-type: none"> • BEWEGLICHKEIT DER MOBILEN SEITENTEILE - Feststellen, dass die mobilen Seitenteile ohne Stocken drehen. Falls nötig, mit Pressluft reinigen und ausschließlich mit Öl-Spray auf Silikonbasis schmieren. • SPERRNOCKEN- Die Bewegungsfreiheit des mobilen Nockens überprüfen, und dass er automatisch und ohne Stocken in die Ausgangsposition zurückkehrt, der Feststellhebel soll entsperrt sein. Falls nötig, mit Pressluft reinigen und ausschließlich mit Öl-Spray auf Silikonbasis schmieren. • ROTATION DER RIEMENSCHLEIBE - Den einfachen Seilrollenmodus einstellen, wie in der Gebrauchsanweisung angeführt und überprüfen, ob die Riemenschleibe stockungslos dreht. Falls nötig, mit Pressluft reinigen und ausschließlich mit Öl-Spray auf Silikonbasis schmieren.
3.2	<p>KONTROLLE DER KLEMME</p> <p>Erst die Seilrolle mit der Klemme mittels Verbindungselement an einem Anschlagpunkt befestigen, dann ein geeignetes Seil einfügen und überprüfen, dass das Seil im Seilrollen-/Klemmmodus nur in eine Richtung durchgleitet oder blockiert wird. Anschließend die Klemme mit dem dazu vorgesehenen Hebel anheben und die Öffnungsposition einstellen. Dabei überprüfen, dass das Gerät diesen Modus autonom beibehält.</p>

Das Urteil des Prüfers zum Ausmaß der Abweichungen muss auf objektiven Kriterien und dessen spezifischen Ausbildung dazu ruhen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung aufgrund falscher Angaben durch den Benutzer oder den Prüfer ab.